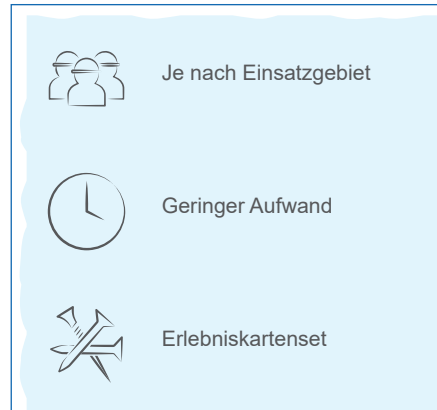


ERLEBNISKARTEN

Das Kartenset beschreibt die Erlebnis-kategorien mithilfe von Stichworten, die entweder als zwingend notwendig oder optional einzuordnen sind. Zudem wird für jede Kategorie dargestellt, wie oft diese Erlebnisse proportional mit anderen stattfinden und mit wem sie am häufigsten erlebt werden.



Durchführung

Die Erlebniskarten können auf unterschiedliche Weise eingesetzt werden. Einerseits als Erläuterung der Kategorien. Andererseits als Erinnerungsgegenstand im Alltag oder um in Konzeptions- und Analysephasen positive Erlebnisse für Nutzer zu schaffen. Die Erlebniskarten können auch als Hilfsmittel für andere Methoden verwendet werden.

Mehrwert

» Positive Erlebnisse können in den Gestaltungsprozess integriert werden

Quellen

Zeiner, K. M., Laib, M., Schippert, K., & Burmester, M. (2016). Identifying Experience Categories to Design for Positive Experiences with Technology at Work . In Proceedings of the 2016 CHI Conference Extended Abstracts on Human Factors in Computing Systems (pp. 3013–3020). New York: ACM.

Aufgabe

Suchen Sie sich eine Erlebniskategorie aus, welche Sie für Ihr Produkt integrieren wollen.

Entwickeln Sie nun Ideen, welche die Must haves und ggf. die optionalen Items berücksichtigen.

Notizen:

Jetzt ausprobieren

- 1 Suchen Sie sich eine Erlebniskategorie aus.
- 2 Ideen entwickeln, welche das Erlebnis der Kategorie fördern.
- 3 Ideen auf Must haves und optionale Items prüfen.
- 4 Zu beachten: Der Social Index zeigt Ihnen an, ob die Erlebniskategorie häufig in Verbindung mit anderen erlebt wird. Beachten Sie Möglichkeiten der gemeinsamen Arbeit, wenn Sie Ideen entwickeln.

Reflexion

Prüfen Sie Ihre Ideen anhand der Must haves und optionalen Items. Reflektieren Sie zudem, ob Sie sich von der Machbarkeit der Umsetzung haben leiten lassen und z.B. zu sehr an möglichen Features hängen geblieben sind.
